



# KATZENTURM: Ein Kratzbaum in Burg-Optik

Der mächtige Wehrturm einer mittelalterlichen Stadtmauer ist das Vorbild für diesen Kratz- und Kletterturm. Damit bekommen alle Hauskatzen ein Spielgerät und einen festen Platz, den ihnen keiner streitig machen kann.

Ein Projekt von

[herz-fuer-tiere.de](http://herz-fuer-tiere.de)

&

[selbermachen.de](http://selbermachen.de)

Fotos und Produktion: Jalag / Ariadne Ahrens; Illustration: Tillman Straszburger

# Projektinfos

## MATERIAL

- MDF-Platten
- Tischlerplatten
- Pappelsper Holz (3 mm dick)
- Teppichboden/Auslegeware
- Tapetenleisten
- Holzleim
- Packklebeband

## WERKZEUGE

Stichsäge, Akkuboehrschrauber, Cuttermesser, Winkelmaß, Zollstock, Spachtel, Stangenzirkel

## EXPERTEN TIPP

Verwenden Sie nur Baumaterial, das für den Kontakt mit Tieren freigegeben ist. Sie dürfen keine giftigen Ausdünstungen produzieren oder durch Nagen und Knabbern in den Verdauungstrakt der Katzen gelangen. Achten Sie zudem darauf, dass keine Nägel oder Schrauben hinausragen, an denen sich die Tiere verletzen können!

Stubentigers Turm ist gut einen Meter hoch und damit für Katzen gut zu erklimmen. Seine Nutzung verlangt Solidität, der Turmfuß besteht deshalb aus MDF-Platte, der Zylinder wird aus standfester Tischlerplatte gefertigt.

SKIZZE

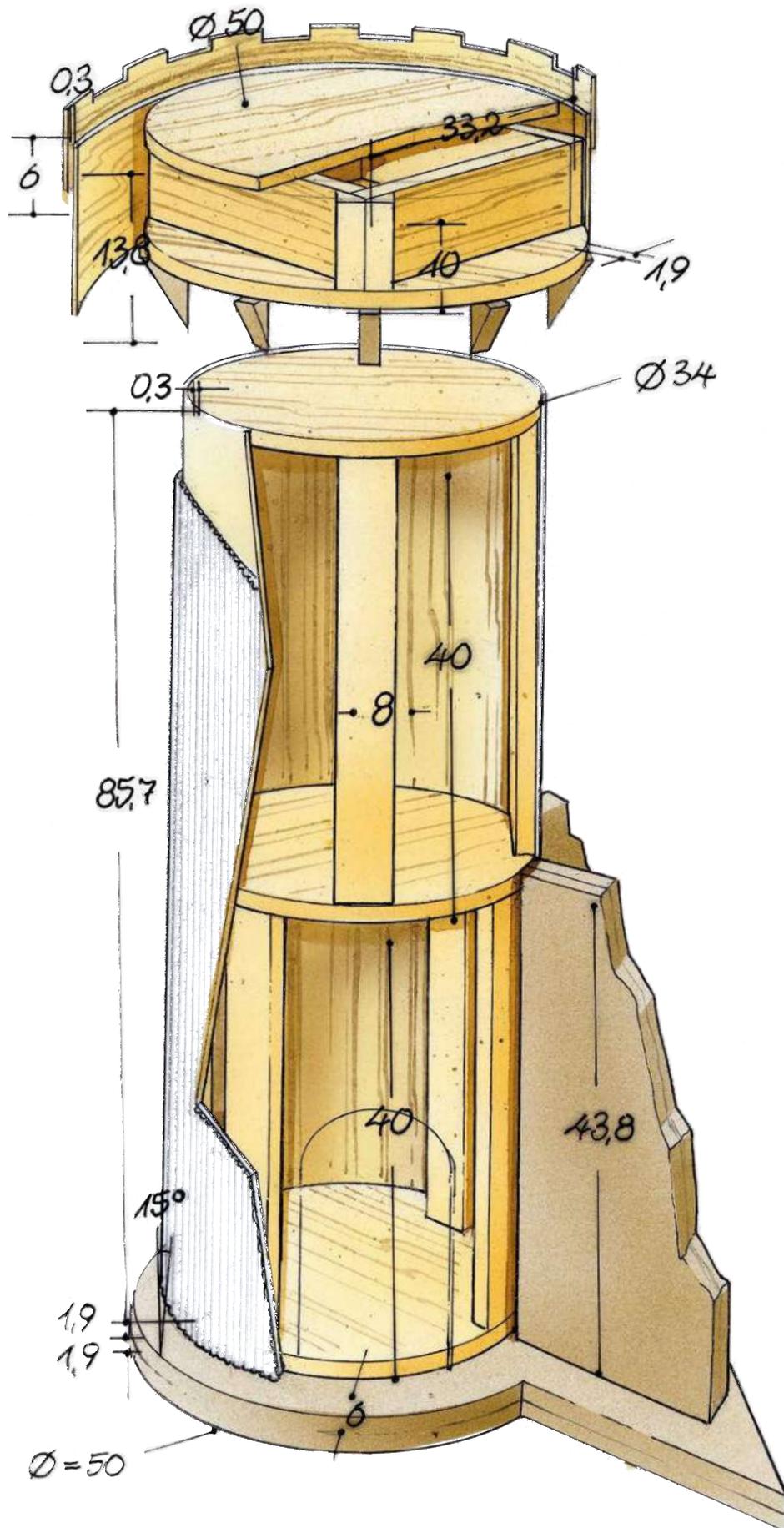


Illustration: Tillman Straszburger

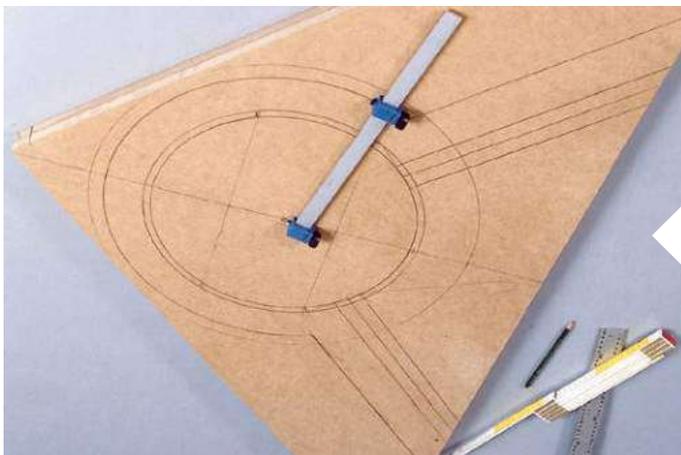
## Anleitung

Längst nicht alle Katzen brauchen zu ihrem Glück die grenzenlose Freiheit der Natur, sondern leben ganz und gar unbeschwert im Zuhause ihrer Besitzer. Doch auch Stubentiger verschaffen sich gern Bewegung, schleichen herum, lauern, jagen, hechten, spielen – und verschnauften sich an einem Platz, an dem sie ihre Ruhe haben. Das schöne Wort vom Turm für die Wohnung, in die man sich einigelt, ist die Anregung für den Katzenrückzugsspielturm, den Katzenfreunde für ihren Stubentiger bauen können.

Sein großer Vorzug: Der Turm vereint eine Spielhöhle im Untergeschoss mit einem Kletterbaum, den jeder bewegungsfreudige Stubentiger schätzt, und bietet obendrein einen erhöhten Ruhe- und Schlafplatz, von dem aus die Katze die Übersicht hat. Die Einkleidung des Turms mit einem robusten Teppichboden ist ideal für alle Katzen, die sich an der festen Turmwand die Krallen abschaben können.

Der markige Anblick der Auslegeware hat schließlich die Idee zum Design geliefert. Da sie wie gemauert erscheint, kann der ganze Turm gleich wie eine mittelalterliche Ritterburg gestaltet werden. Mag sein, dass Stubentigern der Sinn für historisches Bauen abgeht, der Turm wird ihnen aber ganz sicher gefallen. Er prägt ein neues schönes Wort: Katzenparadies.

### UND SO WIRD'S GEMACHT:

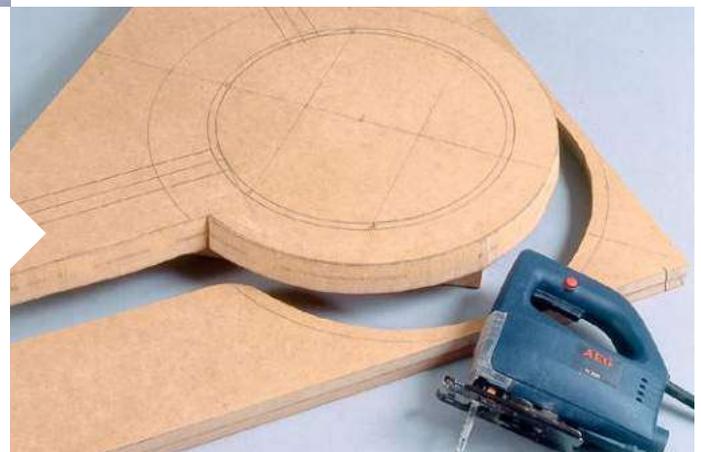


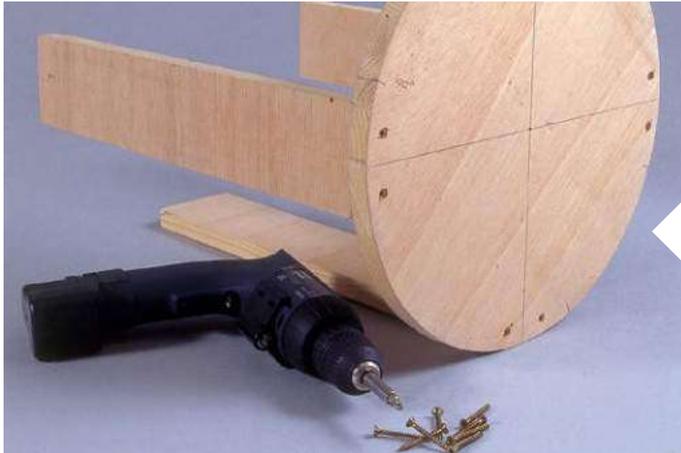
#### 1.

Für den Sockel eine MDF-Platte von 1 x 1 m diagonal durchsägen und die beiden Dreieckstücke aufeinanderleimen.

#### 2.

Den Turmgrundriss und die Standfläche für den Wandstummel nach den Abmessungen der Zeichnung aufreißen, die Konturen mit der auf 15 Grad Neigung gestellten Stichsäge ausarbeiten.



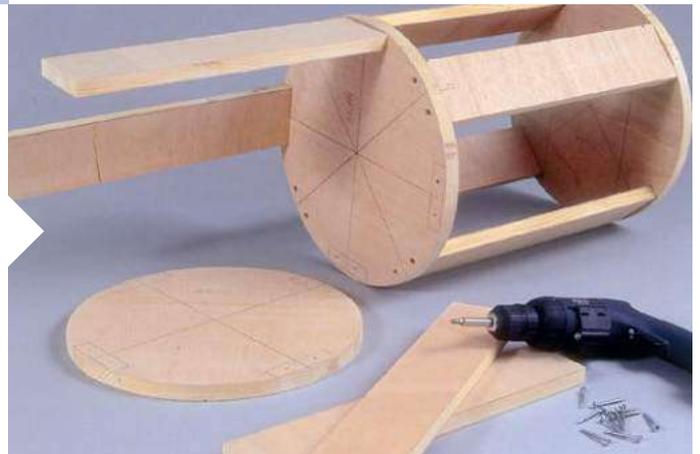


### 3.

Aus Tischlerplatte drei Platten mit jeweils einem 34 cm Durchmesser schneiden und zwei davon mit Tischlerplattenstreifen verschrauben

### 4.

Vier weitere Holzstreifen kreisversetzt und erneut außenbündig anschrauben, daran die dritte Rundplatte befestigen.



### 5.

Für die Plattform zwei Platten, 50 cm Durchmesser, aussägen und einen quadratischen Rahmen zusammenschrauben. Alles kantenbündig verleimen. Streifen aus 3-mm-Pappelsperholz für die Turmkrone ausklinken, beide anleimen und festschrauben. Aus MDF kleine Dreiecke sägen und unter die Plattform leimen.

## 6.

Aus zwei Sperrholztafeln Türbögen aussägen, an die Kanten der Platten schrauben und als Ausgleich Tapetenleisten unterleimen.



## 7.

Teppichboden auf den Sperrholzzylinder leimen. Den Anfang provisorisch mit Packklebeband gegen Verrutschen sichern.

## 8.

Die Teppichwicklung ablängen. Den „Mauerrest“ aus MDF zusammenleimen. Gegen den Turm halten und von innen durch einen Plattenstreifen und durch die Grundplatte festschrauben.

